

## **Kurztitel**

Verordnung: Erreichbarkeit von Studienorten nach dem Studienförderungsgesetz 1992

## **Kundmachungsorgan**

BGBI.Nr. 605/1993 ST0220

<b>Typ</b>	<b>Teil</b>	<b>Datum</b>
V	0	19930831

## **Text**

Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über die Erreichbarkeit von Studienorten nach dem Studienförderungsgesetz 1992

Gemäß § 26 Abs. 3 des Studienförderungsgesetzes 1992, BGBI. Nr. 305, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

§ 1. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Wien zeitlich noch zumutbar:

Absdorf, Achau, Aderklaa, Alland, Andlersdorf, Angern an der March, Asperhofen, Atzenbrugg, Au am Leithagebirge, Auersthal, Baden, Bad Fischau-Brunn, Bad Pirawarth, Bad Sauerbrunn, Bad Vöslau, Biedermannsdorf, Bisamberg, Bockfließ, Böheimkirchen, Breitenfurt bei Wien, Bruck an der Leitha, Bruckneudorf, Brunn am Gebirge, Deutsch Wagram, Drösing, Ebenfurth, Ebergassing, Ebreichsdorf, Eggendorf, Eichgraben, Enzersdorf an der Fischa, Enzersfeld, Enzesfeld-Lindabrunn, Erlach, Felixdorf, Fels am Wagram, Fischamend, Gaaden, Gablitz, Gänserndorf, Gattendorf, Gaweinstal, Gerasdorf bei Wien, Gießhübl, Glinzendorf, Gloggnitz, Göllersdorf, Götzensdorf an der Leitha, Gramatneusiedl, Großebersdorf, Großengersdorf, Groß-Enzersdorf, Großhofen, Großmugl, Groß Schweinbarth, Großweikersdorf, Gumpoldskirchen, Günselsdorf, Guntersdorf, Guntramsdorf, Hadersdorf-Kammern, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Haslau-Maria Ellend, Hausleiten, Heiligenkreuz, Hennersdorf, Himberg, Hinterbrühl, Hirtenberg, Hollabrunn, Hornstein, Jedenspeigen, Jois, Judenau-Baumgarten, Kaltenleutgeben, Katzelsdorf, Kirchberg am Wagram, Kleinneusiedl, Klosterneuburg, Königsbrunn am Wagram, Korneuburg, Kottlingbrunn, Kreuzstetten, Laab im Walde, Ladendorf, Langenrohr, Langenzersdorf, Lanzendorf, Lanzenkirchen, Laxenburg, Leitersdorf, Leobendorf, Leopoldsdorf, Leopoldsdorf im Marchfelde, Lichtenwörth, Mannersdorf am Leithagebirge, Mannsdorf an der Donau, Marchegg, Maria Anzbach, Maria Enzersdorf am Gebirge, Maria Lanzendorf, Markgrafneusiedl, Matzen-Raggendorf, Mauerbach, Michelhausen, Mistelbach, Mitterndorf an der Fischa, Mödling, Moosbrunn, Müllendorf, Münchendorf, Neudorf, Neudörfl, Neufeld an der Leitha, Neulengbach, Neunkirchen, Neusiedl am See, Niederhollabrunn, Obersiebenbrunn, Oberwaltersdorf, Orth an der Donau, Parndorf, Perchtoldsdorf, Petronell-Carnuntum, Pfaffstätten, Pillichsdorf, Pitten, Pottendorf, Pressbaum, Prottes, Purkersdorf, Raasdorf, Rauchenwarth, St. Andrä-Wördern, St. Pölten, Scharndorf, Schönau an der Triesting, Schwadorf, Schwechat, Sieghartskirchen, Sierndorf, Sollenau, Sooß, Spillern, Stetten, Stockerau, Straßhof an der Nordbahn, Tattendorf, Teesdorf, Ternitz, Theresienfeld, Traiskirchen, Trautmannsdorf an der Leitha, Trumau, Tulbing, Tulln, Tullnerbach, Ulrichskirchen-Schleinbach, Untersiebenbrunn, Vösendorf, Weiden am See, Weiden an der March, Weikendorf, Wiener Neudorf, Wiener Neustadt, Wienerwald, Wimpassing an der Leitha, Wimpassing im Schwarzatale, Winden am See, Wolfsgraben, Wolkersdorf im Weinviertel,

Wulkaprodersdorf, Zeiselmauer, Ziersdorf, Zwölfaxing.

§ 2. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Graz zeitlich noch zumutbar:

Allerheiligen bei Wildon, Brodingberg, Bruck an der Mur, Deutschfeistritz, Deutschlandsberg, Dobl, Edelsgrub, Edelstauden, Eggersdorf bei Graz, Ehrenhausen, Feldbach, Feldkirchen bei Graz, Fernitz, Frauental an der Laßnitz, Frohnleiten, Georgsberg, Gleisdorf, Gössendorf, Grambach, Gratkorn, Gratwein, Groß St. Florian, Hart bei Graz, Haselsdorf, Hausmannstätten, Heiligenkreuz am Waasen, Hitzendorf, Höf-Präbichl, Hofstätten an der Raab, Ilztal, Judendorf-Straßengel, Kainbach, Kaindorf an der Sulm, Kalsdorf bei Graz, Kapfenberg, Köflach, Krottendorf-Gaisfeld, Krumegg, Kumberg, Lannach, Laßnitzhöhe, Laßnitzthal, Lebring-St. Margarethen, Leibnitz, Lieboch, Ludersdorf-Wilfersdorf, Mitterdorf an der Raab, Nestelbach bei Graz, Niklasdorf, Parschlug, Peggau, Pernegg an der Mur, Pirka, Preding, Raaba, Rohrbach-Steinberg, St. Bartholomä, St. Georgen an der Stiefing, St. Johann-Köppling, St. Lorenzen im Mürztal, St. Marein bei Graz, St. Marein im Mürztal, St. Oswald bei Plankenwarth, St. Radegund bei Graz, St. Ruprecht an der Raab, Seiersberg, Sinabelkirchen, Söding, Stainz, Stallhofen, Stocking, Übelbach, Unterfladnitz, Unterpremstätten, Vasoldsberg, Voitsberg, Weinitzen, Weiz, Werndorf, Wettmannstätten, Wildon, Wundschuh, Zettling, Zwaring-Pöls.

§ 3. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Innsbruck zeitlich noch zumutbar:

Absam, Aldrans, Ampaß, Axams, Birgitz, Breitenbach am Inn, Brixlegg, Buch bei Jenbach, Ellbögen, Fritzens, Fulpmes, Götzens, Gries am Brenner, Gries im Sellrain, Grinzens, Haiming, Hall in Tirol, Hatting, Imst, Inzing, Jenbach, Kematen in Tirol, Kirchbichl, Kolsass, Kramsach, Kufstein, Kundl, Landeck, Langkampfen, Lans, Matri am Brenner, Mieders, Mieming, Mils, Mötz, Mühlbachl, Münster, Mutters, Natters, Navis, Neustift im Stubaital, Oberhofen im Inntal, Oberperfuß, Oetz, Patsch, Pettnau, Pfaffenhofen, Pfons, Pill, Polling in Tirol, Radfeld, Ranggen, Rattenberg, Reith im Alpachtal, Reith bei Seefeld, Rietz, Rinn, Roppen, Rum, Sautens, Scharnitz, Schmirn, Schönberg im Stubaital, Schwaz, Seefeld in Tirol, Sellrain, Silz, Sistrans, Stams, Stans, Steinach am Brenner, Strass im Zillertal, Telfes im Stubai, Telfs, Terfens, Thaur, Trins, Tulfes, Unterperfuß, Vals, Volders, Völs, Vomp, Wattens, Weer, Wildermieming, Wörgl, Zirl.

§ 4. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Salzburg zeitlich noch zumutbar:

Adnet, Anif, Anthering, Attnang-Puchheim, Bergheim, Bischofshofen, Bürmoos, Dorfbeuern, Ebenau, Elixhausen, Elsbethen, Eugendorf, Faistenau, Frankenmarkt, Fuschl am See, Golling an der Salzach, Göming, Grödig, Großgmain, Hallein, Hallwang, Henndorf am Wallersee, Hof bei Salzburg, Koppl, Köstendorf, Kuchl, Lamprechtshausen, Lengau, Lochen, Mattighofen, Mattsee, Mondsee, Munderfing, Neumarkt am Wallersee, Nußdorf am Haunsberg, Oberalm, Oberhofen am Irrsee, Oberndorf bei Salzburg, Obertrum am See, Pfarrwerfen, Plainfeld, Puch bei Hallein, St. Georgen bei Salzburg, St. Gilgen, St. Johann im Pongau, St. Panthaleon, Scheffau am Tennengebirge, Seeham, Seekirchen am Wallersee, Straßwalchen, Thalgau, Unken, Vigaun, Vöcklabruck, Vöcklamarkt, Wals-Siezenheim, Werfen.

§ 5. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Linz zeitlich noch zumutbar:

Alberndorf in der Riedmark, Alkoven, Allhaming, Altenberg bei Linz, Amstetten, Ansfelden, Arbing, Aschach an der Donau, Aschbach-Markt, Asten, Attnang-Puchheim, Bachmanning, Bad Hall, Bad Leonfelden, Bad Schallerbach, Bad Wimsbach-Neydharting, Dietach, Dorf an der Pram, Edt bei Lambach, Eferding, Eidenberg, Engerwitzdorf, Enns, Ennsdorf, Ernsthofen, Feldkirchen an der Donau, Fraham, Freistadt, Gallneukirchen, Garsten, Goldwörth, Gramastetten, Grieskirchen, Gunskirchen, Haag, Haibach im Mühlkreis, Haidershofen, Hargelsberg, Hellmonsödt, Hofkirchen im Traunkreis, Hörsching, Katsdorf, Kefermarkt, Kematen an der Krems, Kirchberg-Thening, Kirchdorf an der Krems, Kirchsschlag bei Linz, Kleinzell im Mühlkreis, Kremsmünster, Krenglbach, Kronstorf, Lambach, Langenstein, Leonding, Lichtenberg, Luftenberg an der Donau, Manning, Marchtrenk, Markt St. Florian, Mauthausen, Neufelden, Neuhofen an der Krems, Neukirchen bei Lambach, Neumarkt im Hausruckkreis, Neumarkt im Mühlkreis, Niederneukirchen, Niederwaldkirchen, Oberneukirchen, Oftring, Ottensheim, Ottnang am Hausruck, Pasching, Perg, Pichl bei Wels, Pregarten, Puchenau, Pucking, Pühret, Puppung, Reichenau im Mühlkreis, Rohr im Kremstal, St. Georgen an der Gusen, St. Gotthard im Mühlkreis, St. Marien, St. Marienkirchen an der Polsenz, St. Martin im Mühlkreis, St. Valentin, Sattledt, Schlatt, Schlierbach, Schlußberg, Schwanenstadt, Schwertberg, Sierning, Sonnberg im Mühlkreis, Steinhaus, Steyr, Steyregg, Timelkam, Tragwein, Traun, Vöcklabruck, Walding, Wallern an der Trattnach, Wartberg an der Krems, Wartberg ob der Aist, Wels, Wilhering, Zwettl an der Rodl.

§ 6. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Leoben zeitlich noch zumutbar:

Allerheiligen im Mürztal, Bruck an der Mur, Deutschfeistritz, Eisenerz, Feistritz bei Knittelfeld, Frohnleiten, Gai, Graz, Hafning bei Trofaiach, Judenburg, Kalwang, Kammern im Liesingtal, Kapfenberg, Kindberg, Knittelfeld, Kraubath an der Mur, Mautern in Steiermark, Mitterdorf im Mürztal, Mürzhofen, Mürzzuschlag, Niklasdorf, Oberaich, Parschlug, Peggau, Pernegg an der Mur, Proleb, Rottenmann, St. Lorenzen im Mürztal, St. Marein im Mürztal, St. Michael in Obersteiermark, St. Peter-Freienstein, St. Stefan ob Leoben, Selzthal, Traboch, Treglwang, Trieben, Trofaiach, Unzmarkt-Frauenburg, Vordernberg, Wald am Schoberpaß, Wartberg im Mürztal, Zeltweg.

§ 7. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort **Klagenfurt** zeitlich noch zumutbar:

Althofen, Bleiburg, Brückl, Ebental, Eberndorf, Eberstein, Feistritz im Rosental, Feldkirchen in Kärnten, Ferlach, Finkenstein, Frauenstein, Friesach, Gallizien, Glanegg, Grafenstein, Griffen, Kappel am Krappfeld, Keutschach am See, Klein Sankt Paul, Köttmannsdorf, Krumpendorf am Wörthersee, Ludmannsdorf, Magdalensberg, Maria Rain, Maria Saal, Maria Wörth, Micheldorf, Moosburg, Poggersdorf, Pörtschach am Wörther See, St. Georgen am Längsee, St. Paul im Lavanttal, St. Veit an der Glan, Schiefeling am See, Sittersdorf, Steindorf am Ossiachersee, Velden am Wörther See, Villach, Völkermarkt.

§ 8. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Oberschützen zeitlich noch zumutbar:

Bad Tatzmannsdorf, Bernstein, Grafenschachen, Großpetersdorf, Hannersdorf, Jabing, Kemeten, Kohfidisch, Lafnitz, Litzelsdorf, Mariasdorf, Markt Allhau, Mischendorf, Neustift an der Lafnitz,

Oberwart, Ollersdorf im Burgenland, Pinkafeld, Rechnitz, Rotenturm an der Pinka, Schachendorf, Stadtschlaining, Stegersbach, Unterkohlstätten, Unterwart, Wolfau.

§ 9. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort St. Pölten zeitlich noch zumutbar:

Altlenzbach, Amstetten, Atzenbrugg, Bischofstetten, Blindenmarkt, Böheimkirchen, Brand-Laaben, Eichgraben, Emmersdorf an der Donau, Erlauf, Furth bei Göttweig, Gerersdorf, Golling an der Erlauf, Grünau, Hafnerbach, Hainfeld, Haunoldstein, Herzogenburg, Hürm, Inzersdorf-Getzersdorf, Judenau-Baumgarten, Kapelln, Karlstetten, Kasten bei Böheimkirchen, Kilb, Klein-Pöchlarn, Krems an der Donau, Krummußbaum, Lilienfeld, Loosdorf, Mank, Maria-Anzbach, Markersdorf-Haindorf, Melk, Michelbach, Michelhausen, Neidling, Neulengbach, Neumarkt an der Ybbs, Neustift-Innermanzing, Nußdorf ob der Traisen, Obergrafendorf, Obritzberg-Rust, Paudorf, Petzenkirchen, Pöchlarn, Pressbaum, Prinzersdorf, Purkersdorf, Pyhra, Rabenstein an der Pielach, Rohrbach an der Gölsen, Rohrendorf bei Krems, St. Margarethen an der Sierning, St. Valentin, St. Veit an der Gölsen, Statzendorf, Stössing, Traisen, Traismauer, Tulln, Tullnerbach, Weißenkirchen an der Perschling, Wilhelmsburg, Wölbling.

§ 10. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Dornbirn zeitlich noch zumutbar:

Alberschwende, Altach, Andelsbuch, Bezau, Bildstein, Bludenz, Bregenz, Buch, Doren, Egg, Eichenberg, Feldkirch, Frastanz, Fußach, Gaißau, Göfis, Götzis, Hard, Hittisau, Höchst, Hörbranz, Hohenems, Hohenweiler, Kennelbach, Klaus, Koblach, Krumbach, Langen bei Bregenz, Langenegg, Lauterach, Lingenau, Lochau, Lustenau, Mäder, Meiningen, Nenzing, Nüziders, Rankweil, Reuthe, Röns, Röthis, Satteins, Schwarzach, Schwarzenberg, Sulz, Weiler, Wolfurt.

§ 11. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. September 1993 in Kraft.

(2) Die Verordnung BGBl. Nr. 429/1985 tritt mit Ablauf des 31. August 1993 außer Kraft.

(3) Die Verordnung BGBl. Nr. 429/1985 ist auf Anträge von Studierenden, die in den Studienjahren 1990/91, 1991/92 und 1992/93 mindestens ein Semester eine gemäß § 26 Abs. 2 StudFG erhöhte Studienbeihilfe bezogen haben, weiterhin anzuwenden, sofern auf Grund der vorliegenden Verordnung keine erhöhte Studienbeihilfe gemäß § 26 Abs. 2 StudFG zustehen würde.

Busek

Verordnung: Erreichbarkeit von Studienorten nach dem Studienförderungsgesetz 1992

**Kundmachungorgan**

BGBL.Nr. 609/1993 ST0220

Typ	Teil	Datum
V	0	19930831

**Text**

Verordnung des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz über die Erreichbarkeit von Studienorten nach dem Studienförderungsgesetz 1992

Gemäß § 26 Abs. 3 des Studienförderungsgesetzes 1992, BGBL. Nr. 305, wird im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen verordnet:

§ 1. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Wiener Neustadt zeitlich noch zumutbar:

Achau, Antau, Aspang-Markt, Baden, Bad Fischau-Brunn, Bad Sauerbrunn, Bad Vöslau, Baumgarten, Berndorf, Blumau-Neurißhof, Bromberg, Brunn am Gebirge, Deutschkreutz, Draßburg, Ebenfurth, Ebreichsdorf, Eggendorf, Eisenstadt, Enzesfeld-Lindabrunn, Erlach, Felixdorf, Gaaden, Gloggnitz, Gramatneusiedl, Grimmenstein, Großhöflein, Grünbach am Schneeberg, Günselsdorf, Gumpoldskirchen, Guntramsdorf, Heiligenkreuz, Hirm, Hirtenberg, Hochwolkersdorf, Hohe Wand, Hollenthon, Katzelsdorf, Kottlingbrunn, Lanzenkirchen, Leobersdorf, Lichtenwörth, Maria-Enzersdorf am Gebirge, Markt Piesting, Marz, Mattersburg, Matzendorf-Hölles, Mitterndorf an der Fische, Mödling, Müllendorf, Münchendorf, Neudörfl, Neufeld an der Leitha, Neunkirchen, Oberwaltersdorf, Payerbach, Perchtoldsdorf, Pernitz, Pfaffstätten, Pitten, Pöttelsdorf, Pötttsching, Pottendorf, Pottenstein, Prigglitz, Puchberg am Schneeberg, Reichenau an der Rax, Rohrbach bei Mattersburg, Sankt Egyden am Steinfeld, Scheiblingkirchen-Thernberg, Schottwien, Schwarzau am Steinfelde, Schwarzenbach, Seebenstein, Siegendorf ms Burgenland, Sieggraben, Sigleß, Sollenau, Sooß, Steinbrunn, Tattendorf, Teesdorf, Ternitz, Theresienfeld, Traiskirchen, Trumau, Vösendorf, Waidmannsfeld, Waldegg, Warth, Weikersdorf am Steinfelde, Weißenbach an der Triesting, Weppersdorf, Wiener Neudorf, Wien, Wiesen, Wiesmath, Willendorf, Wimpassing im Schwarzatale, Winzendorf-Muthmannsdorf, Wöllersdorf-Steinabrückl, Würflach, Wulkaprodersdorf, Zemendorf-Stöttera, Zillingdorf, Zillingtal.

§ 2. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Steyr zeitlich noch zumutbar:

Amstetten, Aschach an der Steyr, Asten, Bad Hall, Behamberg, Dietach, Enns, Ennsdorf, Ernsthofen, Garsten, Großraming, Grünburg, Haag, Haidershofen, Hargelsberg, Hofkirchen im Traunkreis, Kronstorf, Laussa, Linz, Losenstein, Maria Neustift, Molln, Sankt Peter in der Au, Sankt Ulrich bei Steyr, Sankt Valentin, Seitenstetten, Sierning, Steinbach an der Steyr, Ternberg, Waldneukirchen, Weistrach, Wolfern.

§ 3. Von den angeführten Gemeinden ist die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Vöcklabruck zeitlich noch zumutbar:

Apflwang im Hausruckwald, Attersee, Attnang-Puchheim, Atzbach, Bad

Wimsbach-Neydharting, Bachmanning, Berg im Attergau, Ebensee, Edt bei Lambach, Frankenburg am Hausruck, Frankenmarkt, Gampern, Gmunden, Gunskirchen, Köstendorf, Lambach, Lenzing, Linz, Manning, Neukirchen an der Vöckla, Neukirchen bei Lambach, Oberhofen am Irrsee, Oberndorf bei Schwanenstadt, Ohlsdorf, Ottnang am Hausruck, Pilsbach, Pinsdorf, Pitzenberg, Pöndorf, Puchkirchen am Trattberg, Pühret, Redlham, Regau, Ried im Innkreis, Rüstorf, Rutzenham, Salzburg, Sankt Georgen im Attergau, Schörfling am Attersee, Schwanenstadt, Seewalchen am Attersee, Stadl-Paura, Steinbach am Attersee, Timelkam, Traunkirchen, Ungenach, Vöcklamarkt, Wels, Weyregg am Attersee, Wolfsegg am Hausruck, Zell am Pettenfirst.

§ 4. (1) Die tägliche Hin- und Rückfahrt zu und von den Studienorten Wien, Graz, Innsbruck, Salzburg, Linz, Klagenfurt und St. Pölten ist zeitlich von den in den §§ 1, 2, 3, 4, 5, 7 und 9 der Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung, BGBl. Nr. 605/1993, jeweils angeführten Gemeinden noch zumutbar.

(2) Die tägliche Hin- und Rückfahrt zum und vom Studienort Baden ist zeitlich von den im § 2 der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und Kunst, BGBl. Nr. 608/1993, angeführten Gemeinden noch zumutbar.

§ 5. (1) Diese Verordnung tritt mit 1. September 1993 in Kraft.

(2) Die Verordnung BGBl. Nr. 430/1985 tritt mit Ablauf des 31. August 1993 außer Kraft.

(3) Die Verordnung BGBl. Nr. 430/1985 ist auf Anträge von Studierenden, die in den Studienjahren 1990/91, 1991/92 und 1992/93 mindestens ein Semester eine gemäß § 26 Abs. 2 StudFG erhöhte Studienbeihilfe bezogen haben, weiterhin anzuwenden, sofern auf Grund der vorliegenden Verordnung keine erhöhte Studienbeihilfe gemäß § 26 Abs. 2 StudFG zustehen würde.

Ausserwinkler